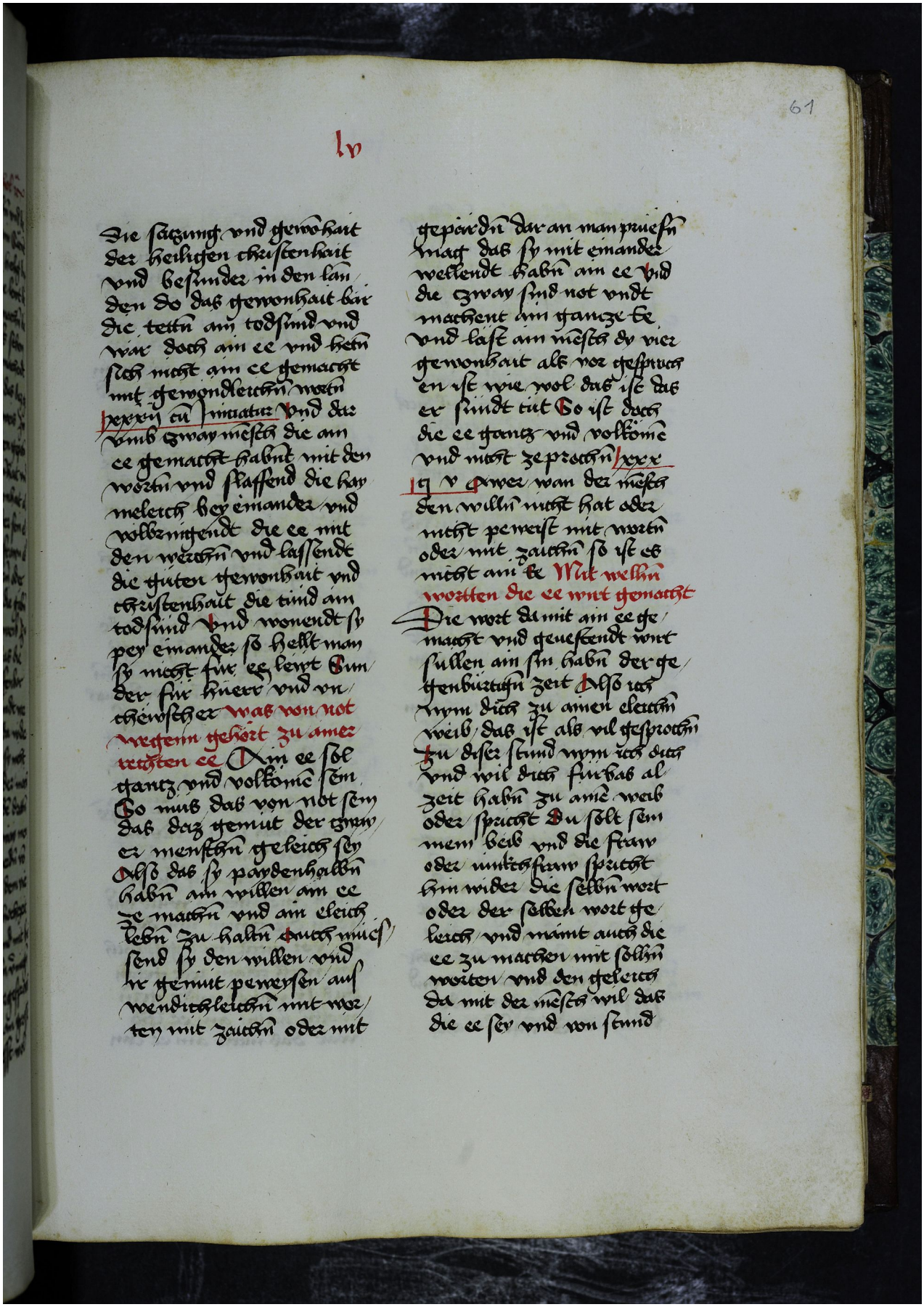
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



61

lv

die satzung vnd gewohait
der heiligen christenhait
vnd besunder in den lan
den do das gewonhait bai
de tetn am todsund vnd
war doch am ee vnd hetn
sich nicht am ee gemacht
mit gewondlichen worten
pexxxi eu matur vnd die
vmb zway mesch die am
ee gemacht habint mit den
worten vnd slaffend die hay
melich bey einander vnd
vollbringend die ee mit
den werken vnd lassend
die guten gewonhait vnd
christenhait die sind am
todsund vnd wonend sy
bey einander so helt man
sy nicht fur ee lewt Cum
der fur knecht vnd vn
chewsch er Was von not
wegen gehort zu amer
rechten ee Dan ee sol
gantz vnd volkome sein
So muss das von not sein
das dez gemut der zway
er menschen gleich sey
Also das sy pardenhallen
habn am willen am ee
ze machen vnd am eleich
lebn zu halten gnuch wuss
send sy den willen vnd
ir gemut pewersen auf
wendichleichen mit wor
ten mit zaichen oder mit
gepardn dar an man prueffn
mag das sy mit einander
wellendt habn am ee vnd
die zway sind not vndt
machent am ganze ee
vnd last am mesch dy vier
gewonhait als vor gesprocen
en ist wie wol das ise das
er sundt tut So ist dach
die ee gantz vnd vollkome
vnd mocht ze prechen xxxx
Ig v Gewer wan der mesch
den willn nicht hat oder
nicht pewerst mit worten
oder mit zaichen so ist es
nicht am ee Mit wellin
worten die ee wirt gemacht
Die wort du mit ain ee ge
macht vnd geuestendt wirt
sullen ain sin habn der ge
genburtigen zeit Also ich
nym dich zu amen elichen
weib das ist als vil gesprochen
zu dser stund nym ich dich
vnd wil dich fur das al
zeit habn zu ame weib
oder sprichst Du solt sein
mein weib vnd die frau
oder mintz frau sprichst
hin wider die selben wort
oder der selben wort ge
leich vnd maint auch die
ee zu machen mit sollichen
worten vnd den gelaich
da mit der mesch wil das
die ee sey vnd von stund